

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 34

Rubrik: Stimmen zur Zeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

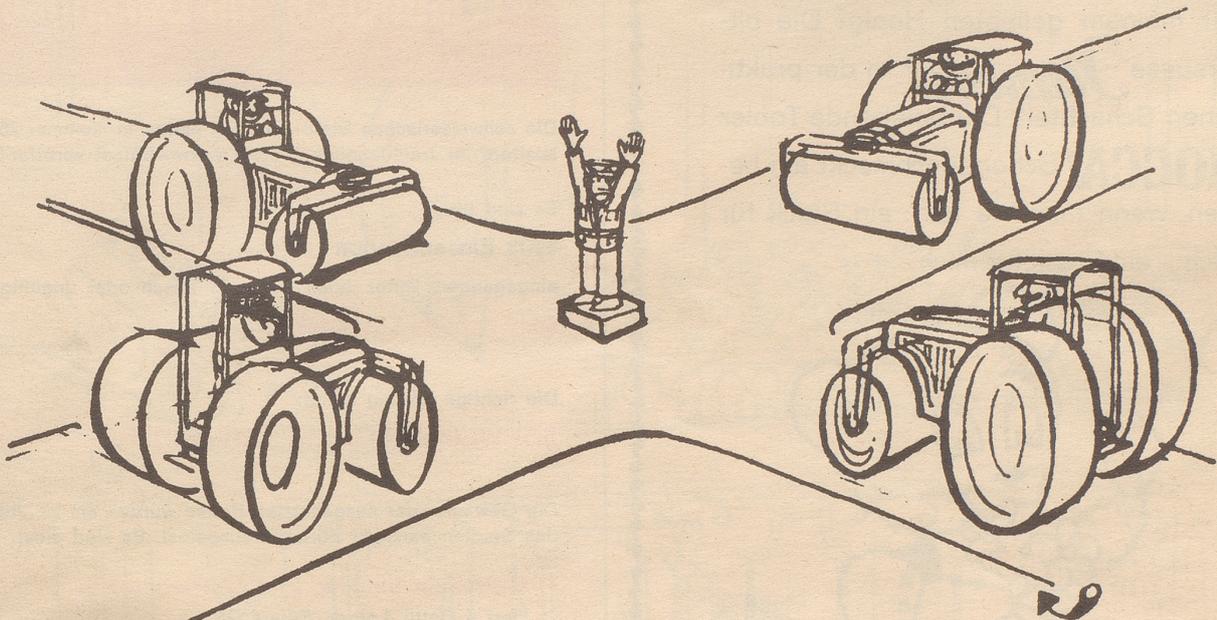
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stimmen zur Zeit

John Hapgood, amerikanischer Humorist: «Wir sind zwei Jahre hinter den Russen zurück und zehn Jahre hinter den Comics-Bildergeschichten.»

Der amerikanische Expräsident Eisenhower über die Finanzpolitik seines Nachfolgers Kennedy: «Die Praktiken von Medizinmännern, ausgeübt von Männern im Frack.»

Hervé Alphant, französischer Diplomat: «Amerikas Staatsgeheimnisse findet man nicht in den Geheimarchiven, sondern in den Spalten der Tagespresse.»

Der amerikanische Vize-Außenminister George Ball: «Im Gegensatz zu den Mauern von Jericho läßt sich der Eiserne Vorhang nicht durch Kriegstrompeten umwerfen.»

John B. Priestley, britischer Autor: «Die Völker der Erde werden sich erst dann miteinander vertragen, wenn die Möglichkeit besteht, gegen die Bewohner anderer Planeten Krieg zu führen.»

Hugh Gaitskell, britischer Oppositionsführer: «Die neuerbaute City von London ist ein nationales Monument der Mittelmäßigkeit, das Grabmal des guten Geschmacks und die größte verpaßte Gelegenheit des Jahrhunderts.»

Dr. Knud Hansen, dänischer Arzt: «Der moderne Mensch versteht so wenig von Erholung, daß er sogar zum Urlaubsmenschen gesetzlich gezwungen werden muß.»

Dr. Oliver Shaw, amerikanischer Soziologe: «Aerzte fühlen den Puls einzelner Menschen, Meinungsforscher fühlen den Puls einer ganzen Nation.»

Der österreichische Vizekanzler Dr. Bruno Pittermann: «Immer daran denken, daß jeder, der für sich oder

seine Gruppe ein größeres Stück aus dem allgemeinen Einkommenszuwachs herauschneidet, einem anderen etwas wegnimmt.»

Der österreichische Bundeskanzler Dr. Alfons Gorbach: «Unsere Politik europäischer Bewährung ist

eine Wanderung auf einem schmalen Grat.»

Der Parteivorsitzende der FDP, Dr. Erich Mende: «Was heute als Fettschicht auf der Brühe der Volkswirtschaft schwimmt, darf nicht den Anspruch erheben, eine Oberschicht zu sein.»

Vox



Der Druckfehler der Woche

Es sollten sich vor allem die Eltern dieser übermütigen Jugendlichen ihrer Haftung bewußt werden. An die Verkaufsstellen geht der dringende Aufruf, vor und am 1. August an Jugendliche kleine Knallkörper abzugeben. Damit tragen sie in maßgeblicher Weise zur würdigen Begehung unseres Nationalfeiertages bei. Sie können sich dabei ebenfalls einer allfälligen Mithaftung bei einem eventuellen Unfall entziehen.

In der «NZZ» gefunden von F. Z., Zürich